



Foto: Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv

PRESSEMITTEILUNG

LANDSHUT, 11. MAI 2023

IM AUSTAUSCH – FRITZ KOENIG UND SEINE KREISE

KOENIGmuseum Landshut, 13. Mai – 7. Oktober 2023

Das Schaffen von Fritz Koenig in unterschiedlichen Zusammenhängen zu beleuchten, seinen Dialog mit Zeitgenossen und ebenso auch mit heute arbeitenden Künstlern wiederzugeben – darin besteht eine der wichtigen Aufgaben der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung und insbesondere auch des KOENIGmuseum. So lag dies der Präsentation „SAMMLERAUGE – Das Subjektive zum Prinzip gemacht“ im Jahr 2022 zugrunde und wird nun aktuell mit der Ausstellung „**IM AUSTAUSCH – Fritz Koenig und seine Kreise**“ mit einem wichtigen neu recherchierten und kuratiertem Akzent versehen. Den Ausgangspunkt hierfür bildet Koenigs eigene, feinsinnig zusammengetragene Sammlung von Werken seiner Künstlerfreunde, eine durchaus eigenständige und sehr spezifische Auswahl,

die in dieser Form noch nie gezeigt wurde. Sie bietet sowohl einen neuen Blick auf das Werk von Fritz Koenig wie zugleich auch die Arbeiten dieser Künstler einer wichtigen Schaffensperiode der Moderne aufschlussreich sind.

Eine weitere wichtige Grundlage für das entwickelte kuratorische Konzept dieser Ausstellung bildet die in großen Teilen erhaltene Korrespondenz, die sich heute im Archiv der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung im KOENIGmuseum befindet.

Fritz Koenig schätzte und pflegte den Austausch mit seinem künstlerischen Umfeld, der über sieben Jahrzehnte hinweg unterschiedliche Zirkel entstehen ließ, die sich

KOENIGmuseum – AM PRANTLGARTEN 1 – 84028 LANDSHUT

auch wechselseitig befruchteten. Aus diesen Freundschaftskreisen vermochte es Koenig, für sich selbst immer wieder neue Schnittstellen zu entwickeln und gleichzeitig seine ausgeprägte Individualität zu behalten. In der heutigen Terminologie würde man von einem Netzwerk sprechen, in dessen Mittelpunkt Fritz Koenig selber stand. Von 1948-1953 studierte Fritz Koenig an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Anton Hiller und stand dadurch auch in Kontakt mit dem Landshuter Künstler Willi Geiger.

Zu dieser Zeit war Koenig bereits mit dem italienischen Bildhauer Marino Marini befreundet, in dessen Schaffen das Pferd ebenfalls eine große Rolle spielt und der ihn auch auf dem Gansberg besuchte.

1958 nahm Koenig an der Biennale in Venedig teil, 1959 und 1964 an der Documenta in Kassel. In dieser Zeit knüpfte er Freundschaften mit Künstlerkollegen, unter ihnen Horst Antes, Eduardo Chillida, Karl Fred Dahmen, Rupprecht Geiger, Alf Lechner, Heinz Mack, Emil Schumacher und Fritz Winter.

Bei all seinen überregionalen und internationalen Verbindungen ist Fritz Koenig auch immer ein Landshuter geblieben. Er war sehr am Kunstgeschehen in seiner

Heimatstadt interessiert und beteiligte sich mit großer Leidenschaft daran. Zu seinen guten Freunden und Weggefährten hier zählten Peter Gehring, Blasius Gerg, Franz Högner, Hugo Högner, Michael Lange, Karl Reidel, Marlene Reidel, Peter Verburg sowie Franz Weickmann. In diesem freundschaftlichen Umfeld finden sich auch Fotografen und Fotokünstler, für die Leben und Werk von Fritz Koenig immer wieder attraktive Motive boten. Hier sind Hubertus Hierl, Stefan Hunstein, Stefan Moses, Karl-Heinz Rothenberger und Ingrid von Kruse zu nennen.

„**IM AUSTAUSCH – Fritz Koenig und seine Kreise**“ zeigt in vier Ausstellungsräumen 26 Künstler mit rund 86 Exponaten aus der Sammlung des Künstlers. Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen, darunter zwei herausragende Werke von Horst Antes sowie eine Plastik von Auguste Rodin, werden mit Leihgaben signifikanter Arbeiten aus namhaften privaten Kunstsammlungen zusammengeführt. Ergänzt um Silberschmiedearbeiten sowie Fotoarbeiten, lassen sie Fritz Koenigs Beziehungen zu zahlreichen künstlerischen Positionen lebendig werden und neue Bezüge entstehen.

GEZEIGT WERDEN WERKE VON:

Horst Antes
Eduardo Chillida
Karl F. Dahmen
Peter Gehring
Rupprecht Geiger
Willi Geiger
Blasius Gerg
Hubertus Hierl
Anton Hiller
Franz Högner
Hugo Högner
Stefan Hunstein
Michael Lange
Alf Lechner
Heinz Mack
Marino Marini
Stefan Moses
Karl Reidel
Marlene Reidel
Auguste Rodin
Karl-Heinz Rothenberger
Emil Schumacher
Ingrid v. Kruse
Peter Verburg
Franz Weickmann
Fritz Winter

AUS DEN SAMMLUNGEN:

Alf Lechner Stiftung, Camilla Lechner
Archiv Geiger, München
Archiv Stefan Moses
Birgit Andrea Gehring
Erbengemeinschaft Reidel
Eva Reidel
Franz Weickmann
Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung
Gabriele Stein
Galerie Schenk.Modern, Landshut
Hubertus Hierl
Ingrid von Kruse
Julia Reidel
Karl-Heinz Rothenberger
Michael Lange
Münchner Stadtmuseum, Sammlung
Museen der Stadt Landshut
Peter Verburg
Privatsammlung, Deutschland
Sammlung Franz Haniel & Cie, Duisburg
Sammlung Schaub, Landshut
Stefan Hunstein
ZERO Foundation Düsseldorf

KOENIGmuseum

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

**Wissenschaftliche
Projektleitung und Kuration**
Dr. Alexandra v. Arnim

**Ausstellungskonzept
und Kuration**
Miro Craemer

**Social Media
und Kunstvermittlung**
Noemi Frattini

KOENIGmuseum
Am Prantlgarten 1
84028 Landshut
Tel. 0871 89021
alexandra.arnim@landshut.de

 koenigmuseum

 KOENIGmuseum